****

**Studiengang:** **Bitte hier angeben**

**Seminararbeit / Bachelorthesis / Masterthesis? Bitte hier angeben**

**Thema der Arbeit: Bitte hier angeben**

Vor- und Nachname

Adresse [Nur für Print]

Mailadresse [Nur für Print]

Matrikel-Nr.: Bitte hier angeben [Nur für Print]

Betreuender Dozent: Bitte hier angeben

Abgabedatum: Bitte hier angeben

[Gender-Disclaimer

Die in dem Template gewählte männliche Form bezieht sich immer zugleich auf weibliche und männliche Personen sowie anderweitige Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mitgemeint, soweit es für die Aussage erforderlich ist.]

Abstract deutsch

[Das Abstract hat die Funktion einer komprimierten Wiedergabe des Inhaltes der Seminar- oder Abschlussarbeit und sollte dabei die folgenden Aspekte aufgreifen: Zentrale Forschungsfrage, Vorgehensweise, Kernergebnisse. Das Abstract sollte maximal aus 150 Wörtern bestehen und wird in der Sprache der Bachelorthesis / Masterthesis / Seminararbeit verfasst.]

**Inhaltsverzeichnis**

[I. Abbildungsverzeichnis II](#_Toc60645161)

[II. Tabellenverzeichnis II](#_Toc60645162)

[III. Abkürzungsverzeichnis II](#_Toc60645163)

[1 Einleitung 2](#_Toc60645164)

[1.1 Erstes Unterkapitel der Einleitung 2](#_Toc60645165)

[1.2 Zweites Unterkapitel der Einleitung 2](#_Toc60645166)

[2 Erstes Hauptkapitel 2](#_Toc60645167)

[2.1 Erstes Unterkapitel des ersten Hauptkapitels 2](#_Toc60645168)

[2.2 Zweites Unterkapitel des ersten Hauptkapitels 2](#_Toc60645169)

[2.2.1 Erstes Unter-Unterkapitel des zweiten Unterkapitels des ersten Hauptkapitels 2](#_Toc60645170)

[2.2.2 Zweites Unter-Unterkapitel des zweiten Unterkapitels des ersten Hauptkapitels 2](#_Toc60645171)

[2.2.3 Drittes Unter-Unterkapitel des zweiten Unterkapitels des ersten Hauptkapitels 2](#_Toc60645172)

[3 Eventuelle weitere Hauptkapitel 2](#_Toc60645173)

[3.1 Erstes Unterkapitel des weiteren Hauptkapitels 2](#_Toc60645174)

[3.2 Zweites Unterkapitel des weiteren Hauptkapitels 2](#_Toc60645175)

[4 Schlussteil der Arbeit 2](#_Toc60645176)

[4.1 Zusammenfassung 2](#_Toc60645177)

[4.2 Fazit 2](#_Toc60645178)

[IV. Literaturverzeichnis 2](#_Toc60645179)

[Anhang 2](#_Toc60645180)

[Tipp: Verzeichnisse nicht manuell ändern, sondern klick mit rechter Maustaste auf das Inhaltsverzeichnis 🡪 Felder aktualisieren.]

[Voraussetzung: Alle Überschriften mit entsprechender Formatvorlage [HTW\_Überschrift\_X] formatieren.]

1. Abbildungsverzeichnis

[Abbildung 1: Beispiel einer Abbildung 2](#_Toc49932037)

[Abbildung 2: Weiteres Beispiel einer Abbildung 2](#_Toc49932038)

[Tipp: Klick rechte Maustaste auf das Inhaltsverzeichnis 🡪 Felder aktualisieren]

[Voraussetzung: Alle Abbildungen mit Funktion „Beschriftung“ (rechte Maustaste auf Abbildung) formatieren]

1. Tabellenverzeichnis

[Tabelle 1: Beispiel einer Tabelle 2](#_Toc49933281)

[Tipp: Klick rechte Maustaste auf das Inhaltsverzeichnis 🡪 Felder aktualisieren]

[Voraussetzung: Alle Tabellen mit Funktion „Beschriftung“ (rechte Maustaste auf Tabelle) formatieren]

1. Abkürzungsverzeichnis

[Bei deren Verwendung ist der Arbeit ein Abkürzungsverzeichnis beizufügen, soweit sich die Abkürzungen und Akronyme nicht in der jeweils aktuellen Ausgabe des „Duden Rechtschreibung“ finden.]

|  |  |
| --- | --- |
| [Abkürzung] | [Ausgeschriebener Text] |
| [Abkürzung] | [Ausgeschriebener Text] |
| [Abkürzung] | [Ausgeschriebener Text] |

[Verzeichnisse, die vor dem Text der Arbeit stehen, erhalten römische Ziffern. Ab Beginn des Textteils sind die jeweiligen Gliederungspunkte des Textes der Arbeit mit Seitenangaben zu versehen. Die Seitenzahlen werden fortlaufend in der Fußzeile unten rechts angegeben, beginnend mit Seite 1 bei der Einleitung.]

# Einleitung

[Das Seitenformat ist DIN A 4 Hochformat. Die Abstände vom rechten, oberen und unteren Seitenrand betragen 2 cm, vom linken Seitenrand 4 cm. Der Zeilenabstand ist 1,5. Zwischen Absätzen wird dieser um zusätzliche 3 Punkte erweitert. Die Schriftfarbe ist schwarz; der Schrifttyp ist Times New Roman 12 Blocksatz. Überschriften der Ebene 1 sind in Schriftgröße 14 fett zu gestalten und sind mit zusätzlichen 1,5 Zeilen Abstand zum vorherigen Text abgesetzt.]

[Hinweis: Die Benennung der Überschriften („Einleitung“, „Schlussteil der Arbeit“, „Fazit“) ist exemplarisch und ist der Arbeit entsprechend zu wählen.]

Erstes Unterkapitel der Einleitung

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum.



Abbildung : Beispiel einer Abbildung

[Alle in der Seminar- oder Abschlussarbeit platzierten Abbildungen sollten selbst erstellt werden. Soweit eine selbst erstellte Abbildung durch eine fremde Abbildung angeregt worden ist, gelten die Regeln für ein sinngemäßes/indirektes Zitat. Mit Tabellen wird analog zu Abbildungen verfahren.]

Zweites Unterkapitel der Einleitung

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum.

# Erstes Hauptkapitel

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum.

Erstes Unterkapitel des ersten Hauptkapitels

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum.

[Die Verwendung einer Quelle sowie die Art der Verwendung der Quelle sind durch Zitat offenzulegen. Der Unterschied zwischen der Übernahme eines Textes/Textteils (wörtliches/direktes Zitat) und der Übernahme eines in eigenen Worten zusammengefassten Gedankens (sinngemäßes/indirektes Zitat) äußert sich in den unterschiedlichen Zitierweisen (s. Beispiele). Auslassungen und Ergänzungen innerhalb eines direkten Zitates werden in eckigen Klammern angegeben, für Auslassungen wird (…), für Ergänzungen [ergänztes Wort/ergänzte Wörter] gewählt (s. Beispiele). Bezieht sich das wörtliche oder sinngemäße Zitat über zwei Seiten, so ist der Seitenzahl ein „f.“ für „folgende“ anzufügen. Bezieht sich das direkte oder indirekte Zitat auf Ausführungen von drei oder mehr Seiten, ist die genaue Angabe der Anfangsseite und der Endseite erforderlich, z. B. S. 2–5. Die pauschale Angabe „ff.“ für „fortfolgende“ Seiten ist nicht zulässig. Seitenzahlen sind immer anzugeben, sofern diese vorhanden sind. Bei fremdsprachlichen Zitaten erfolgt die Wiedergabe in dieser Sprache. Mit Ausnahmen von Zitaten in englischer und französischer Sprache müssen fremdsprachliche Zitate zusätzlich übersetzt werden, die Übersetzung erscheint in einer Fußnote.]

 „Im Rahmen der Abschlussarbeit [und Seminararbeit] wird (…) wissenschaftliches Arbeiten erwartet.“[[1]](#footnote-1) [Beispiel für ein wörtliches/direktes Zitat mit Fußnotenzitation; Citavi Basis-Stil]

Vom Verfasser der Arbeit wird erwartet, dass nicht nur Aussagen Dritter in eigenen Worten dargestellt werden, sondern dass verschiedene Meinungen aufgezeigt und diskutiert werden und dass der Autor der Arbeit eine eigene individuelle Meinung entwickeln und begründen kann.[[2]](#footnote-2) [Beispiel für ein sinngemäßes/indirektes Zitat mit Fußnotenzitation; Citavi Basis-Stil]

„Im Rahmen der Abschlussarbeit [und Seminararbeit] wird (…) wissenschaftliches Arbeiten erwartet.“ (Oehlrich 2019, S. 14). [Beispiel für ein wörtliches/direktes Zitat mit Zitation im Fließtext; DER Harvard Stil]

Vom Verfasser der Arbeit wird erwartet, dass nicht nur Aussagen Dritter in eigenen Worten dargestellt werden, sondern dass verschiedene Meinungen aufgezeigt und diskutiert werden und dass der Autor der Arbeit eine eigene individuelle Meinung entwickeln und begründen kann (vgl. Oehlrich 2019, S. 14). [Beispiel für ein sinngemäßes/indirektes Zitat mit Zitation im Fließtext; DER Harvard Stil]

„Im Rahmen der Abschlussarbeit [und Seminararbeit] wird (…) wissenschaftliches Arbeiten erwartet.“ (*Oehlrich*, 2019, S. 14). [Beispiel für ein wörtliches/direktes Zitat mit Zitation im Fließtext; Theisen, 17th. ed. (Harvard-Style)]

Vom Verfasser der Arbeit wird erwartet, dass nicht nur Aussagen Dritter in eigenen Worten dargestellt werden, sondern dass verschiedene Meinungen aufgezeigt und diskutiert werden und dass der Autor der Arbeit eine eigene individuelle Meinung entwickeln und begründen kann (vgl. *Oehlrich*, 2019, S. 14). [Beispiel für ein sinngemäßes/indirektes Zitat mit Zitation im Fließtext; Theisen, 17th. ed. (Harvard-Style)]

„Im Rahmen der Abschlussarbeit [und Seminararbeit] wird (…) wissenschaftliches Arbeiten erwartet.“ (Oehlrich, 2019, S. 14). [Beispiel für ein wörtliches/direktes Zitat mit Zitation im Fließtext - Deutsche Gesellschaft für Psychologie (DGPs), 4. Auflage]

Vom Verfasser der Arbeit wird erwartet, dass nicht nur Aussagen Dritter in eigenen Worten dargestellt werden, sondern dass verschiedene Meinungen aufgezeigt und diskutiert werden und dass der Autor der Arbeit eine eigene individuelle Meinung entwickeln und begründen kann (vgl. Oehlrich, 2019, S. 14). [Beispiel für ein sinngemäßes/indirektes Zitat mit Zitation im Fließtext - Deutsche Gesellschaft für Psychologie (DGPs), 4. Auflage]

„Im Rahmen der Abschlussarbeit [und Seminararbeit] wird (…) wissenschaftliches Arbeiten erwartet.“ (Oehlrich 2019, S. 14). [Beispiel für ein wörtliches/direktes Zitat mit Zitation im Fließtext - Ebster, Stalzer, 5th ed.]

Vom Verfasser der Arbeit wird erwartet, dass nicht nur Aussagen Dritter in eigenen Worten dargestellt werden, sondern dass verschiedene Meinungen aufgezeigt und diskutiert werden und dass der Autor der Arbeit eine eigene individuelle Meinung entwickeln und begründen kann (vgl. Oehlrich 2019, S. 14). [Beispiel für ein sinngemäßes/indirektes Zitat mit Zitation im Fließtext - Ebster, Stalzer, 5th ed.]

Zweites Unterkapitel des ersten Hauptkapitels

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum.

Erstes Unter-Unterkapitel des zweiten Unterkapitels des ersten Hauptkapitels

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum.

Zweites Unter-Unterkapitel des zweiten Unterkapitels des ersten Hauptkapitels

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Lorem | Ipsum | Dolor | Sit |
| Amet | Consetetur | Sed | Diam |
| 3,5 | 4,7 | 2,3 | 1,8 |

Tabelle : Beispiel einer Tabelle

Drittes Unter-Unterkapitel des zweiten Unterkapitels des ersten Hauptkapitels

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum.



Abbildung : Weiteres Beispiel einer Abbildung

# Eventuelle weitere Hauptkapitel

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum.

Erstes Unterkapitel des weiteren Hauptkapitels

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum.

„Wissenschaft gründet auf Redlichkeit. Diese ist eines der wesentlichen Prinzipien guter wissenschaftlicher Praxis und damit jeder wissenschaftlichen Arbeit. Nur redliche Wissenschaft kann letztlich produktive Wissenschaft sein und zu neuem Wissen führen. Unredlichkeit hingegen gefährdet die Wissenschaft. Sie zerstört das Vertrauen der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler untereinander sowie das Vertrauen der Gesellschaft in die Wissenschaft, ohne das wissenschaftliche Arbeit ebenfalls nicht denkbar ist.“ (DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft 2013, S. 8, zitiert nach Disterer 2019, S. 31f.).

[Beispiel für die Zitation einer Primärquelle nach einer Sekundärquelle. Zitate sollen nur dann aus „zweiter Hand“ (Sekundärquelle) übernommen werden, wenn das Original nicht zugänglich ist (z. B. bei sehr alten Büchern). Bei einem Zitat aus einer Sekundärquelle sind im Literaturverzeichnis die ursprüngliche und die tatsächliche Quelle anzugeben. Soweit die zitierte Quelle nicht direkt genutzt, sondern einer Sekundärquelle entnommen wurde, ist dies erkenntlich zu machen.]

Zweites Unterkapitel des weiteren Hauptkapitels

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum.

# Schlussteil der Arbeit

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum.

Zusammenfassung

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum.

Fazit

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum.

1. Literaturverzeichnis

[Literaturquelle X]

[Literaturquelle Y]

[Literaturquelle Z]

[Im Literaturverzeichnis sind alle benutzten Quellen in alphabetischer Reihenfolge der Nachnamen der Autoren aufzufahren, ohne Angabe von akademischen Titeln oder Graden. Werden mehrere Publikationen eines Autors genannt, sind diese in chronologischer Reihenfolge aufzuführen. Bei gleichem Erscheinungsjahr des gleichen Autors (z. B. 2015) ist 2015a, 2015b usw. zu verwenden.]

**Beispielliteraturverzeichnis 1**

**Citavi Basis Stil (in Citavi wählbar)**

Behrens, Gerold; Neumaier, Maria (2004): Der Einfluss des Unbewussten auf das Konsumentenverhalten. In: Andrea Gröppel-Klein (Hg.): Konsumentenverhaltensforschung im 21. Jahrhundert. Gewidmet Peter Weinberg zum 65. Geburtstag. Unter Mitarbeit von Peter Weinberg. Wiesbaden: Dt. Univ.-Verl., S. 3–27.

Dillon, Ray D.; Nash, John F. (1978): The True Relevance of Relevant Costs. In: *The Accounting Review* 53 (1), S. 11–17.

EconBiz (2017): How to- Guides. Schreibe deine beste Hausarbeit. Online verfügbar unter https://www.econbiz.de/eb/de/wissenschaftlich-arbeiten/how-to-guides/, zuletzt geprüft am 14.12.2020.

Gröppel-Klein, Andrea (Hg.) (2004): Konsumentenverhaltensforschung im 21. Jahrhundert. Gewidmet Peter Weinberg zum 65. Geburtstag. Unter Mitarbeit von Peter Weinberg. Wiesbaden: Dt. Univ.-Verl.

Wöhe, Günter; Döring, Ulrich; Brösel, Gerrit (2020): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 27., überarbeitete und aktualisierte Auflage. München: Verlag Franz Vahlen.

**Beispielliteraturverzeichnis 2**

**DER Harvard Stil (in Citavi wählbar)**

Behrens, Gerold/Neumaier, Maria (2004). Der Einfluss des Unbewussten auf das Konsumentenverhalten. In: Andrea Gröppel-Klein (Hg.). Konsumentenverhaltensforschung im 21. Jahrhundert. Gewidmet Peter Weinberg zum 65. Geburtstag. Wiesbaden, Dt. Univ.-Verl., 3–27.

Dillon, Ray D./Nash, John F. (1978). The True Relevance of Relevant Costs. The Accounting Review 53 (1), 11–17.

EconBiz (2017). How to- Guides. Schreibe deine beste Hausarbeit. Online verfügbar unter https://www.econbiz.de/eb/de/wissenschaftlich-arbeiten/how-to-guides/ (abgerufen am 14.12.2020).

Wöhe, Günter/Döring, Ulrich/Brösel, Gerrit (2020). Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 27. Aufl. München, Verlag Franz Vahlen.

**Beispielliteraturverzeichnis 3**

**Theisen, 17th. ed. (Harvard-Style) (in Citavi wählbar)**

*Behrens, Gerold/Neumaier, Maria* (2004): Der Einfluss des Unbewussten auf das Konsumentenverhalten, in: *Andrea* *Gröppel-Klein* (Hrsg.), Konsumentenverhaltensforschung im 21. Jahrhundert: Gewidmet Peter Weinberg zum 65. Geburtstag, 2004, S. 3–27

*Dillon, Ray D./Nash, John F.* (1978): The True Relevance of Relevant Costs, in: The Accounting Review 53 (1978), S. 11–17

*EconBiz* (2017): How to- Guides: Schreibe deine beste Hausarbeit, <https://​www.econbiz.de​/​eb/​de/​wissenschaftlich-​arbeiten/​how-​to-​guides/​> [Zugriff 2020-12-14]

*Gröppel-Klein, Andrea* (Hrsg.) (2004): Konsumentenverhaltensforschung im 21. Jahrhundert: Gewidmet Peter Weinberg zum 65. Geburtstag, Wiesbaden: Dt. Univ.-Verl., 2004

*Wöhe, Günter/Döring, Ulrich/Brösel, Gerrit* (2020): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 27. Aufl., München: Verlag Franz Vahlen, 2020

**Beispielliteraturverzeichnis 4**

**Deutsche Gesellschaft für Psychologie (DGPs), 4. Auflage (in Citavi wählbar)**

Behrens, G. & Neumaier, M. (2004). Der Einfluss des Unbewussten auf das Konsumentenverhalten. In A. Gröppel-Klein (Hrsg.), *Konsumentenverhaltensforschung im 21. Jahrhundert. Gewidmet Peter Weinberg zum 65. Geburtstag* (S. 3–27). Wiesbaden: Dt. Univ.-Verl.

Dillon, R. D. & Nash, J. F. (1978). The True Relevance of Relevant Costs. *The Accounting Review*, *53*(1), 11–17.

EconBiz. (2017). *How to- Guides. Schreibe deine beste Hausarbeit*. Zugriff am 14.12.2020. Verfügbar unter: https://www.econbiz.de/eb/de/wissenschaftlich-arbeiten/how-to-guides/

Wöhe, G., Döring, U. & Brösel, G. (2020). *Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre* (27., überarbeitete und aktualisierte Auflage). München: Verlag Franz Vahlen.

**Beispielliteraturverzeichnis 5**

**Ebster, Stalzer, 5th ed. (in Citavi wählbar)**

Behrens, Gerold/Neumaier, Maria (2004): Der Einfluss des Unbewussten auf das Konsumentenverhalten, in: Gröppel-Klein, Andrea (Hrsg.): Konsumentenverhaltensforschung im 21. Jahrhundert. Gewidmet Peter Weinberg zum 65. Geburtstag, Wiesbaden, S. 3–27.

Dillon, Ray D./Nash, John F. (1978): The True Relevance of Relevant Costs, in: The Accounting Review, 53. Jg., Nr. 1, S. 11–17.

EconBiz (2017): How to- Guides, URL: https://www.econbiz.de/eb/de/wissenschaftlich-arbeiten/how-to-guides/, Stand: 14. Dezember 2020.

Wöhe, Günter/Döring, Ulrich/Brösel, Gerrit (2020): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 27. Aufl., München.

Anhang

[Umfangreiche (d. h. gewöhnlich mehr als eine Seite einnehmende) Abbildungen, Tabellen, Statistiken, Organisationspläne usw. sollten am Ende der Arbeit in einem gesonderten Anhang (gegebenenfalls mehreren Anhängen) wiedergegeben werden. Der Sinn des Anhangs liegt darin, den textlichen Zusammenhang nicht zu zerreißen. Je nach Umfang sollte eine eigene Inhaltsübersicht erstellt werden. Im Text ist an den entsprechenden Stellen auf den (betreffenden) Anhang mit Bezeichnung des Anhangs und Seitenangabe zu verweisen.]

Erklärung

Ich versichere, dass ich die Seminararbeit/Bachelorthesis/Masterthesis selbstständig verfasst habe und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel benutzt wurden. Diese Arbeit oder eine Arbeit mit gleichem oder ähnlichem Thema wurde nicht bereits an anderer Stelle vorgelegt.

Der betreuende Dozent erhält die Arbeit zusätzlich in einer elektronischen Form, die eine Plagiatüberprüfung ermöglicht. Ich bin damit einverstanden, dass die Arbeit mit Plagiarismus-Software überprüft wird. Ich weiß, dass bei der Überprüfung die Arbeit möglicherweise der Plagiarismus-Software hinzugefügt wird.

Saarbrücken, den \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Unterschrift

1. Oehlrich 2019, S. 14. [↑](#footnote-ref-1)
2. vgl. Oehlrich 2019, S. 14. [↑](#footnote-ref-2)